

Heimat von einstmals bis heute

Ein schöner Mix aus Unterhaltung und Wissen bot der „Historische Abend“ in der St. Georg Halle

Das Jubiläum „675 Jahre Ortschaften Schrezheim“ ist noch nicht vorüber, nach dem „Historischen Abend“ ist noch ein Weihnachtsmarkt geplant. Doch bereits jetzt kann man feststellen, dass dieses Jubiläum die Menschen aus den Teilorten im besten Sinne zusammenbringt. Unter den Vereinen hat sich ein Gemeinsinn entwickelt, der Ideen und Initiativen sprießen lässt. Von Rivalitäten, die es anno dunnemals gegeben haben mag, ist in der Teilgemeinde Schrezheim nichts mehr zu spüren.

GERHARD KÖNIGER

Ellwangen-Schrezheim. „Mir hat heut Nacht geträumt, dass zu dieser Veranstaltung 675 Besucher kommen“, meinte Ortsvorsteher Albert Schiele, der den Besucheransturm kaum glauben konnte. Dabei wurden noch immer Stühle in die Halle geschleppt. Der Musikverein Schrezheim spielte einen beschwingten Auftakt, dann ließ Schiele den Blick über die Zuschauer schweifen und zog ein vorläufiges Resümee des Jubiläumsjahres, das rundum positiv ausfiel.

Stadtrat Franz Ostermeier moderierte dann den Einmarsch der Vereine: Mit Entstehungsjahr begrüßte er Abordnungen von 20 Organisationen, von der 2012 gegründeten Böllerkameradschaft Schrezheim bis zur Eggenroter Feuerwehr, die „irgendwann um 1840“ entstand. Das genaue Datum wusste man zu diesem Zeitpunkt noch nicht, sollte es aber im Laufe des Abends noch erfahren.

Mit den Laternenliedern des Schrezheimer Schulchores ging es weiter. Den Kindern gab der pensionierte Schulleiter Ostermeier zum Dank ganz freimütig zwei Tage schulfrei: „Morgen und übermorgen“. Am Freitagabend relativierte das die Freude der Kinder.



Der Einmarsch der Löschmänner von anno dazumal sorgte für allgemeine Heiterkeit.

(Foto: Königiger)

Dann blickte Stadtarchivar Prof. Immo Eberl auf das Datum der ersten urkundlichen Erwähnung von Schrezheim und zeigte auf, dass die Urkunde von 1140, die im württembergischen Urkundenbuch enthalten ist, sich nicht auf das Schrezheim bei Ellwangen, sondern jenes bei Dischingen bezieht.

Das Ellwanger Schrezheim sei vermutlich in der zweiten Ausbauphase des Ellwanger Klosters im 11. Jahrhundert entstanden. Der Ortsname auf -heim zeige hier keine alamannische Siedlung an. Der Ortsname sei wohl von „Skratz“ abgeleitet, was „Geist“ bedeute und heute noch in dem Begriff „Waldschrat“ erhalten sei. Dem Ortsvorsteher überreichte Eberl ein Faksimile des Privilegs für die Fayencefabrik von Johann Bux, das einen Ehrenplatz im Bürgersaal erhalten soll.

Nach einer Pause brachten die „alten Herren“ der SGL Rotenbach eine Turnstunde aus der Kaiserzeit mit gewaltigen Schnurbärten und militärischem Drill auf die Bühne. Großen Applaus gab es auch für den Gesangsverein Schrezheim, der mit dem Schwabenlied „wir bauen die hochwertigeren Automobile“ allen aus dem Herzen sprach.

Bürgermeister Volker Grab zeigte sich begeistert von dem Gemeinsinn, der in Schrezheim zu spüren sei. Das Jubiläum habe zahlreiche gute Ideen ausgelöst und Identität gestiftet. Bundestagsabgeordneter Roderich Kiesewetter erinnerte sich gerne an seine Kindheit in Schrezheim, als im Wald im Sandsteinkeller noch der „Alkoholvernichtungsverein“ zusammenkam, den er damals für eine besonders moralische Einrichtung hielt. Die Eggenroter Feuerwehr zeigte, mo-

deriert von Ortschaftsrat Günther Herrschlein, die Entwicklung der Löschmannschaften auf. Von „ganz früher“, als es noch keine Uniformen, sondern nur Helm und Koppel gab, bis zum modernen Atemschutzgeräteträger kamen die Floriansjünger unterschiedlichen Alters auf die Bühne. Eberl verriet dem Abteilungskommandanten Hermann Seckler, dass das Gründungsdatum anhand von alten Gemeinderatsprotokollen auf den 4. Mai 1858 datiert werden könne.

Die „Jelly Beans“ des Rotenbacher Gesangsvereins Frohsinn brachten in mittelalterlichen Kostümen mit einem alten Trinklied Stimmung in den Saal, bevor Schiele zum Abschluss noch den Schrezheimer Heimatkalender vorstellte. Den Abschluss eines sehr unterhaltsamen Abends gaben zuletzt noch „Carmina Elvacina“ mit Mittelaltermusik.